

Meinl International Power veröffentlicht heute die Einladung zur außerordentlichen Hauptversammlung am 28. Juli 2008 um 10:00 Uhr in Wien

Jersey, am 11. Juli 2008

Am 1. Juli 2008 präsentierte das Board der Meinl International Power die weitgehend ausgearbeiteten Maßnahmen zur Restrukturierung der Gesellschaft und Hans Haider kündigte die Veröffentlichung der Details dieser Maßnahmen für Heute an, gemeinsam mit der offiziellen Bekanntmachung der außerordentlichen Hauptversammlung.

Das Board beruft eine außerordentliche Hauptversammlung für den 28. Juli 2008 um 10:00 Uhr in Wien ein, um einen einzigen Beschluss zur Abstimmung zu bringen. Dieser Beschluss soll das Board ermächtigen:

- Die vorgeschlagenen Abänderungen zur Lizenzvereinbarung und zur Managementvereinbarung mit der Meinl Bank beziehungsweise der Meinl Power Management, sowie die vorgeschlagene Änderung beziehungsweise Beendigung der Platzierungs- und Marketmaker-Vereinbarung mit der Meinl Bank umzusetzen. Diese Maßnahmen werden die Kosten der Gesellschaft deutlich reduzieren, nach ersten Schätzungen um rund EUR 5 Mio.
- Die Zustimmung zu den Herren Antesberger, Fuchs und Heiz als neue Mitglieder des Board zu erteilen, und
- Maßnahmen zu ergreifen, die die bestehenden Verbindungen zwischen Meinl International Power und der Meinl Bank lösen.

Dieses Maßnahmenpaket bedarf auch der Zustimmung der Jersey Financial Services Commission (JFSC).

Es wird nur einen Antrag in der außerordentlichen Hauptversammlung am 28. Juli 2008 um 10:00 Uhr geben. Wenn mehr als 50% der Stimmen für diese Maßnahmen votieren und unter der Bedingung, dass die Anträge 1 sowie 7 – 17 in der außerordentlichen Hauptversammlung am 28. Juli um 14:30 Uhr keine Zustimmung erhalten, werden die Restrukturierungsmaßnahmen des Boards umgesetzt. Wenn einer der Anträge 1 sowie 7 – 17 Zustimmung erhält, tritt das Restrukturierungspaket des Board nicht in Kraft, unabhängig vom Ergebnis der Abstimmung der vorangegangenen außerordentlichen Hauptversammlung um 10:00 Uhr.

Optionen für das Board betreffend die Management-Gesellschaft

Zusätzlich zu den Änderungen in den Verträgen (Lizenz, Marketmaker, Management) hat das Board die Bedingungen verhandelt, unter denen eine mögliche Trennung der Meinl International Power von der Meinl Bank erfolgen kann.

Dem Board werden zum Preis von EUR 1 zwei Optionen eingeräumt, die der Meinl International Power für 12 Monate das Recht geben,

- entweder alle Anteile der Meinl Power Management um EUR 32 Mio zu übernehmen, oder
- die Managementvereinbarung und das Lizenzabkommen unverzüglich zu beenden, anstelle der derzeit vereinbarten Kündigungsfrist von 6 Jahren. Auch dies würde EUR 32 Mio plus bis zu EUR 1 Mio an Trennungskosten ausmachen.

Lazard & Co haben dem Board eine Fairness-Opinion über den Wert der Gesellschaft zur Verfügung gestellt. Die Ausübung der Option bedarf der Genehmigung der JFSC.

Vereinbarungen mit der Meinl Bank und Meinl Power Management

Am 1. Juli 2008 hat Meinl International Power die Vereinbarung mit Meinl Power Management bekannt gegeben, bestimmte Abänderungen in den Managementverträgen und Lizenzverträgen durchzuführen. (Siehe Presseaussendung vom 1. Juli). Alle Verträge betreffend die Abänderungen werden dem Publikum während der Geschäftszeiten am Sitz der Gesellschaft ab 14. Juli 2008, 12:00 Uhr und vor der außerordentlichen Hauptversammlung zur Verfügung gestellt.

Neue Mitglieder des Board

Georg Kucian ist bereits zurückgetreten und die JFSC wurde darüber informiert. Wie am 1. Juli 2008 angekündigt, haben Heinrich Schwägler und Karel Römer ihre Bereitschaft zum Rücktritt angekündigt, wenn das Restrukturierungspaket angenommen wird.

Unter der Bedingung der Annahme des Paketes haben sich Georg Antesberger, Karl Heiz und Allen Fuchs bereit erklärt, Verantwortung als Mitglieder des Board zu übernehmen (Kurzbiographien beiliegend).

Die Zusammensetzung des Board muss von der JFSC bestätigt werden.

Kapitalstruktur

Das Board hat die Überprüfung möglicher Kapitalmaßnahmen abgeschlossen und beabsichtigt unter der Bedingung der Annahme des Restrukturierungspakets im Juli 2009 eine nochmalige Überprüfung durchzuführen mit der Perspektive, jenes Kapital, das bis zum 31. Juli 2009 nicht in Energieprojekte investiert ist, im Einklang mit Best Practice am österreichischen Kapitalmarkt an alle Investoren gleichermaßen rück zu führen.

Empfehlung an die Zertifikatsinhaber

Das Board der Meinl International Power ist überzeugt, dass die Restrukturierungsmaßnahmen zum Vorteil der Investoren wertsteigernd sind. Nach Zustimmung zum Restrukturierungspaket hat sich das Board verpflichtet, die bestmögliche Struktur zu finden, um die Meinl International Power von der Meinl Bank zu lösen. Dem Board erscheinen die beiden eingeräumten Optionen für sehr zweckdienlich.

Die Restrukturierungsmaßnahmen des Boards sowie die eingeräumten Optionen sind bis heute die einzigen konkreten Vorschläge, die zur Entwicklung der Gesellschaft vorliegen. Das Board ist der Überzeugung, dass die vorgelegten Maßnahmen im besten Interesse aller Zertifikatsinhaber sind. Das Board empfiehlt daher, für dieses Maßnahmenpaket bei der außerordentlichen Hauptversammlung am 28. Juli um 10:00 Uhr zu stimmen und die Anträge 1 sowie 7 – 17 bei der außerordentlichen Hauptversammlung um 14:30 Uhr des selben Tages abzulehnen.

Rückfragehinweis: Meinl International Power
iroffice@meinlpower.com

SCHOLDAN&COMPANY
Dr. Randolph Fochler
Bernhard Grabmayr
+43-1-513 23 88-0